



Milchstrasse 9  
Postfach  
3072 Ostermundigen  
Tel 031 938 22 22  
Fax 031 938 22 50  
gaby.mumenthaler@bernerbauern.ch  
www.bernerbauern.ch

## Medienmitteilung

Ostermundigen, 25. April 2024

### **Preisbänder und Fixpreise für die Kartoffelernte 2024: ein kleiner Schritt vorwärts**

**Am 23. April hat swisspatat, Branchenorganisation der Schweizer Kartoffelwirtschaft, die Preisbänder und Fixpreise für die Kartoffelernte 2024 kommuniziert. Bei allen Segmenten wurden die Preisbänder beziehungsweise die Fixpreise angehoben. Dies ist ein Schritt in die richtige Richtung, die geforderte Erhöhung konnte jedoch nicht oder nur minimal erreicht werden.**

Vom Berner Bauern Verband (BEBV) und Schweizer Bauernverband (SBV) wurde die Forderung gestellt, dass sich in diesem Jahr die Produzentenpreise mindestens um 5 bis 10 % steigern müssen. Auch die zahlreich unterschriebene [Petition](#) und die verschiedenen Aktionen der landwirtschaftlichen Basis haben diese Forderung unterstrichen. Die Preisanpassungen gehen in die richtige Richtung, doch das Ziel wurde bisher nicht erreicht.

Bei genauerer Analyse stellt der BEBV fest, dass das System so angepasst wurde, dass bei den konventionellen, festkochenden Speisesorten im Vergleich zu 2023 effektiv keine Preiserhöhung möglich ist. Das mittlere Preisband (MPB) wurde um Fr. 2.-/100 kg erhöht, gleichzeitig wurde das Preisband von +/- Fr. 8.- auf +/- Fr. 6.- pro 100 kg verengt. Aufgrund der Lage im 2023 wurden die Produzentenpreise am obersten Rand des Preisbandes ausbezahlt (Fr. 60.-/100 kg), weshalb im 2024 keine Preiserhöhungen erzielt werden können.

Bei der Frites-Hauptsorte Agria wurde die minimale Forderung von +5 % erreicht. Wobei es sich hier um eine Sorte mit hohem Risiko für die Bauernfamilien handelt.

Dieses Risiko umfasst hohe Investitionen, den Absenkpfad und die neuen Herausforderungen im Bereich Pflanzenschutz. Mit einem angemessenen Produzentenpreis gilt es das Risiko der Bauernfamilien abzugelten und zu verhindern, dass die Anbaubereitschaft weiter sinkt. Zudem braucht es Lösungen für die neuen Herausforderungen im Pflanzenschutz.

Kontakt für Fragen:

Jürg Iseli, Präsident BEBV, 079 746 36 54

Markus Lüscher, Präsident Fachkommission Pflanzenproduktion BEBV, 079 447 16 44